



Leuchtturmprojekte in Wetzlar Dalheim/Altenberger Straße

Veranstaltung am 07.11.2022
im Kinder- und Familienzentrum Wetzlar

Herzlich Willkommen!





- **Eckdaten zur Stadt Wetzlar:**

54.100 Einwohner (Stand 12/2020), die zwölftgrößte Stadt Hessens

Region schon in der Altsteinzeit bewohnt

Im 12. Jahrhundert wurde Wetzlar als Freie Reichsstadt nach Frankfurt zur zweitgrößten Stadt der Region.

Industriestandort

metallverarbeitende Industrie (Buderus), Optik (Leica, Zeiss)



Goethestadt:

Goethe lebte einige Zeit in Wetzlar, wo er ein Praktikum im Reichskammergericht absolvierte. Er verliebte sich in Charlotte Buff. Diese unerfüllte Liebe sowie den Selbstmord seines Kollegen verewigte er im Buch: „Die Leiden des jungen Werthers“

Sportstadt:

Von der Weltmeisterin Nia Künzer über den erfolgreichsten deutschen Turner Fabian Hambüchen über HSG und RSV, die Stadt Wetzlar zur bedeutenden Standort für Sport.



Fördergebiet Dalheim im Rahmen des Programms „Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt“ Dalheim / Altenberger Straße:

Altenberger Kolonie nach 1. Weltkrieg durch Buderus errichtet

In den 50er Jahren von der Stadt, Leitz und Buderus ausgebaut mit Mehrfamilienhäusern, Kindergarten, der Eichendorff- Schule und Spielplätzen

In den 60er Jahren entstand ein großes Neubaugebiet mit Reihen- und Einfamilienhausbebauung, gruppiert um ein Stadtzentrum mit Einkaufsmöglichkeiten

Der Stadtbezirk wurde 2013 im Sozialstrukturatlas als Quartier mit hohem Anteil an ungünstigen Lebenslagen eingestuft

Der Stadtbezirk steht heute vor den Herausforderungen, die mit der Integration von zugewanderten Menschen und der demografischen Entwicklung einer älter werdenden Gesellschaft einhergehen

Auffälligkeiten im Stadtbezirk sind, dass der Anteil alleinerziehender Mütter unter 18 und Menschen ab 60 Jahren im Vergleich zum Wetzlarer Durchschnitt erhöht ist

Im Förderzeitraum von 2015-2021 wurden bei rund 13,2 Millionen Fördermittel 9,3 Millionen bewilligt und eingesetzt



Handlungsfelder, Ziele und Strategien:

Schnittstellen für ein Miteinander der verschiedenen Bevölkerungsgruppen schaffen

Soziale Erosion stoppen

Selbsthilfekräfte stärken und auf breite Beteiligung setzen

Verbesserung der Wohnverhältnisse und des Wohnumfeldes mit Blick auf die demografische Entwicklung und allgemeine soziale Problemlagen

Sinnvolle Folgenutzung von ehemaligen Gewerbeflächen

Ausbau der sozialen Infrastruktur (Kinder- und Familienzentrum mit Räumen zur öffentlichen Nutzung)

Schaffung attraktiver Spiel- und Freizeitflächen



Kinder- und Familienzentrum („KiFaZ“)

Der Bau des Kinder -und Familienzentrums ist das größte Einzel-und Leitprojekt im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt im Projektgebiet Dalheim und bildet einen Knotenpunkt der sozialen Infrastruktur

Quartiersmanagement, Koordination des Zentrums, Kindertagesstädte und die „Frühen Hilfen“ haben ihren Sitz im KiFaZ

Das KiFaZ stellt die Förderung von heranwachsenden und die Unterstützung von Familien in den Vordergrund. Im Bereich der Kita sollen bis zu 170 Kinder betreut werden

Freifläche:	ca. 5.000 m ²
Nutzfläche (NF):	ca. 2.150 m ²
davon Kita:	ca. 1.440 m ²
Familienzentrum:	ca. 710 m ²
Bruttogrundrissfläche (BGF):	ca. 2.550 m ²
Gesamtkosten:	8.370.000,00 €

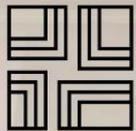
Fertigstellung im Herbst 2022



Projektbeteiligte



Caritasverband
Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.



RITTMANNSPERGER
ARCHITEKTUR
STADTENTWICKLUNG
PROJEKTENTWICKLUNG





Büro Quartiersmanagement





Besonderheiten im Quartier

Auszug aus dem Sozialstrukturatlas der Stadt Wetzlar:

Der Stadtbezirk Dalheim / Altenberger Straße...

weist ungünstige Lebenslagen aus, erhöhter Anteil Alleinerziehender im ALG II Bezug, viele Ältere im Grundsicherungsbezug

hoher Anteil an Russlanddeutscher Bevölkerung, mit Sprachschwierigkeiten, im Bezug von Transferleistung, wenig Angebote für die ältere Bevölkerung

hoher Anteil an Kindern- und Jugendlichen, es mangelt an Freizeitangeboten und Treffpunkten für Jugendliche

keine gastronomischen Angebote

Einkaufsmöglichkeit in der Altenberger Straße, in Dalheim direkt keine Angebote



Besonderheiten des Projektgebietes:

Viel Grün, Parkanlagen mit Aufenthaltsqualität

Kurze Wege ins Grüne und an die Lahn

Grundschule, Mittelstufenschule und 2 Kindertagesstätten

Gute Wegeverbindungen

Russischsprachige Sozialberatung

Seit mehr als 12 Jahren besteht das Mehrgenerationenhaus mit vielseitigen Angeboten



**BIWAQ Kooperationsprojekt Caritasverband Wetzlar, Internationaler Bund,
Diakonie Lahn-Dill, Jobcenter und Stadt Wetzlar**

Cafébetrieb im MGH
Bewerbungstrainings
Begleitung von Ämtern
Qualifizierung in der Hauswirtschaft
Praktika





Beteiligungsaktionen im Stadtbezirk





Maßnahmen zur Identitätsstiftung Interviews mit Bewohner*innen zum Buchprojekt „Wir sind hier daheim“





Gesprächsreihe „Tür an Tür und doch fremd“





Angebote des Quartiersmanagements vor Ort:

Ansprechpartnerin für die Bewohnerschaft

Sozialberatung

Mitarbeit im Redaktionsteam für die Dalheim Zeitung

Enge Kooperation mit der Koordinatorin für des MGH

Enge Kooperation mit der Koordinatorin KiFaZ

Inhaltliche Mitgestaltung Angebote KiFaZ entwickeln

Mitarbeit im Dalheim Treff, Unterstützung der Aktivitäten, beispielsweise Spielfest

Management eines Nachbarschaftszentrums im KiFaZ



Gemeinsame Angebote mit dem Mehrgenerationenhaus:





Aktuelle Herausforderungen in der Gesamtstadt:

Strukturwandel in der Industrie und im Handel

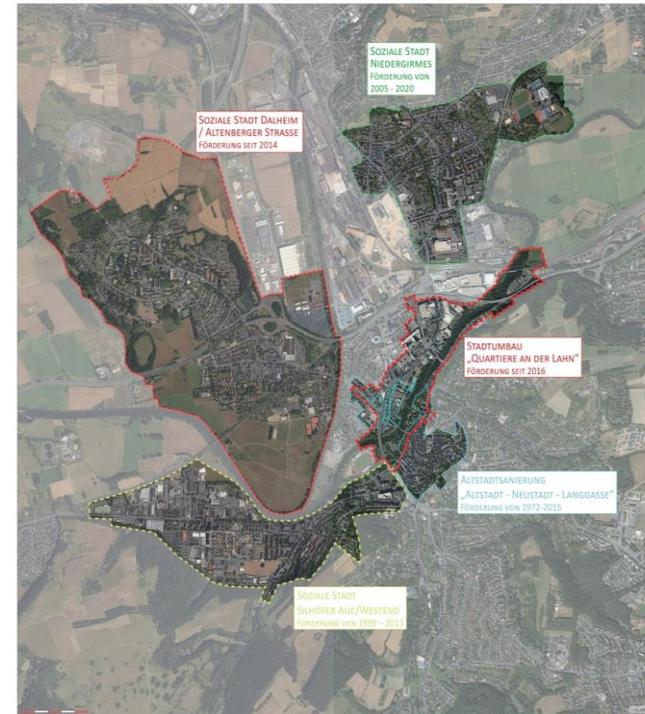
Demographie

Bereitstellung geeigneter Wohn- und
Gewerbegrundstücke

Erhalt und Revitalisierung der Innenstadt
(Altstadt und Neustadt) als lebenswerte Quartiere

Verlagerung B49

*Wetzlar in der
Städtebauförderung!*

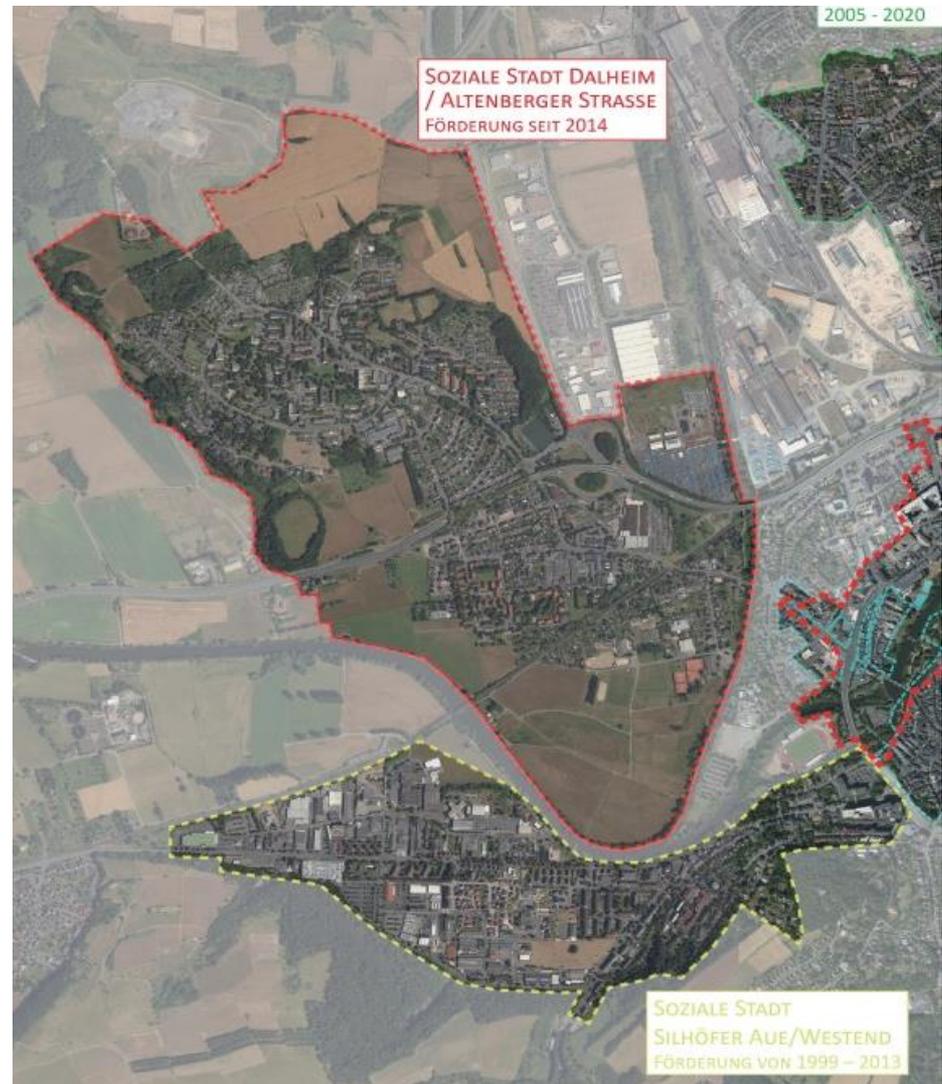




Lage im Projektgebiet

ca. 210 ha

mit ca. 4800 Einwohner*innen





Räumliche Herausforderungen Dalheim / Bredowsiedlung

Stärken

- gute regionale und überregionale Anbindung
- Nähe zur Innenstadt
- attraktive Wohnlage im Grünen

Schwächen und Risiken

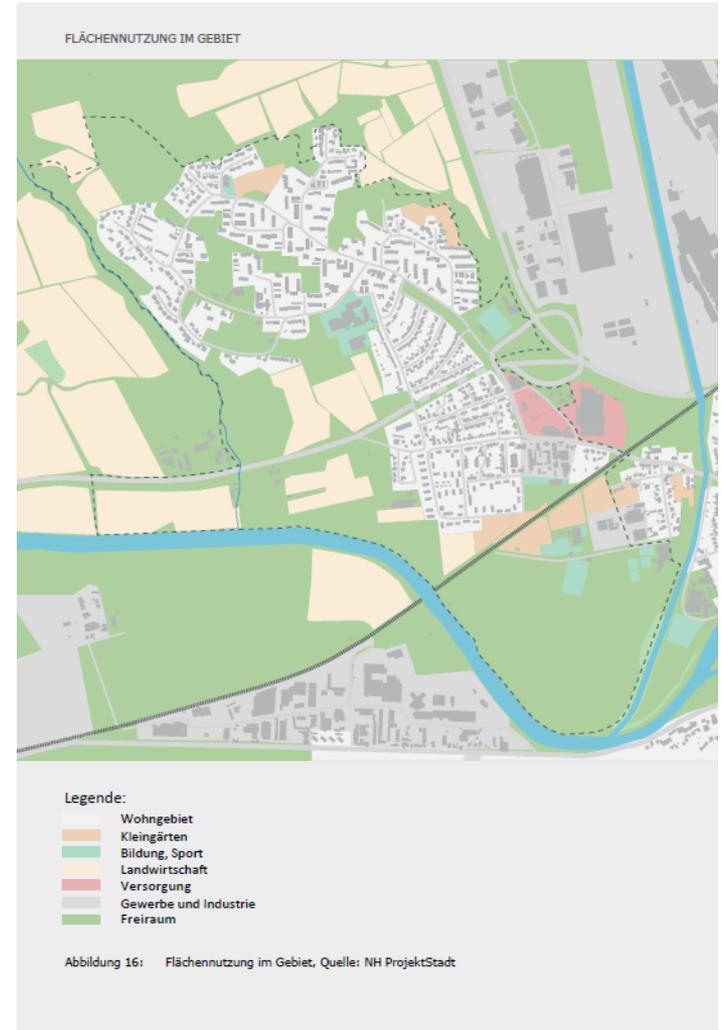
- geteilte Identitätswahrnehmung mehrere Zäsuren durch dominante Verkehrsanlagen und Flüsse
- keine optimale Anbindung an die Innenstadt
- geteilte Wahrnehmung und Zugehörigkeitsgefühl
- sozio-ökonomische Herausforderungen

Chancen

- Herausarbeiten der gesamtstädtischen Bedeutung und vorhandener Potenziale
- Stärkung der eigenständigen Identität unter Berücksichtigung der übergreifenden Potenziale
- interkulturelle Begegnung

Quelle: NH ProjektStadt

Altlasten und Bergsenkungsgebiete schränken die Entwicklungsmöglichkeiten stark ein





Geschichtliches:

Älteste Siedlungsspuren im Raum Wetzlar (Altsteinzeit)

Bandkeramische Siedlung „Rittplatz“ ca. 5.500 – 4.900 v.Chr.

Erste Spuren der Eisenverarbeitung (Laténezeit 450–40 v.Chr.)

Erste urkundliche Erwähnung 1226

Bald darauf beginnende Auflösung, Siedlungsreste blieben aber bis ins 19. Jahrhundert sichtbar

Im 2. Weltkrieg „Dulag Luft West“ für Kriegsgefangene

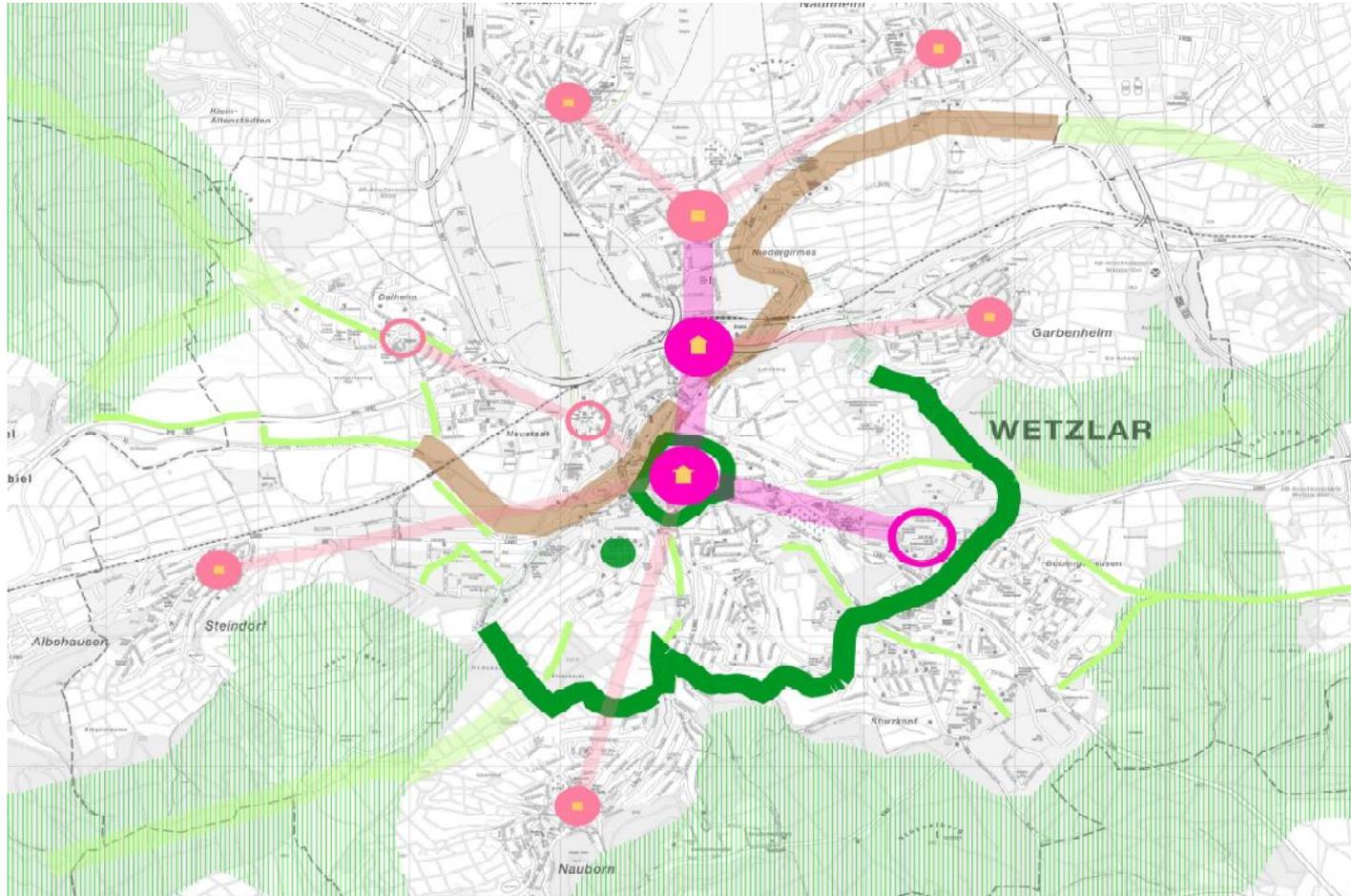
Nach dem 1. Weltkrieg Bau Kolonie Altenberger Straße

Ab den 50er Jahren Bau der Bredow-Siedlung und Österreicherviertel





Verbindung zur Innenstadt





„Drehbuch“ der Quartiersentwicklung: Der Rahmenplan

3.1.3 DAS SAGEN DIE MENSCHEN VOR ORT

Dalheim ist nicht optimal an die Innenstadt angebunden.

Das Gebiet liegt in einer ruhigen Ortsrandlage.

Wir als Familie fühlen uns hier wohl!

Bundesstraße und Gleisanlagen grenzen die Gebiete voneinander ab.

Dalheim und Bredow-Siedlung sind zwei eigenständige Gebiete.

Die Bredow-Siedlung ist Teil des Bezirks Altenberger Straße.

Quelle: NH ProjektStadt

STADT WETZLAR

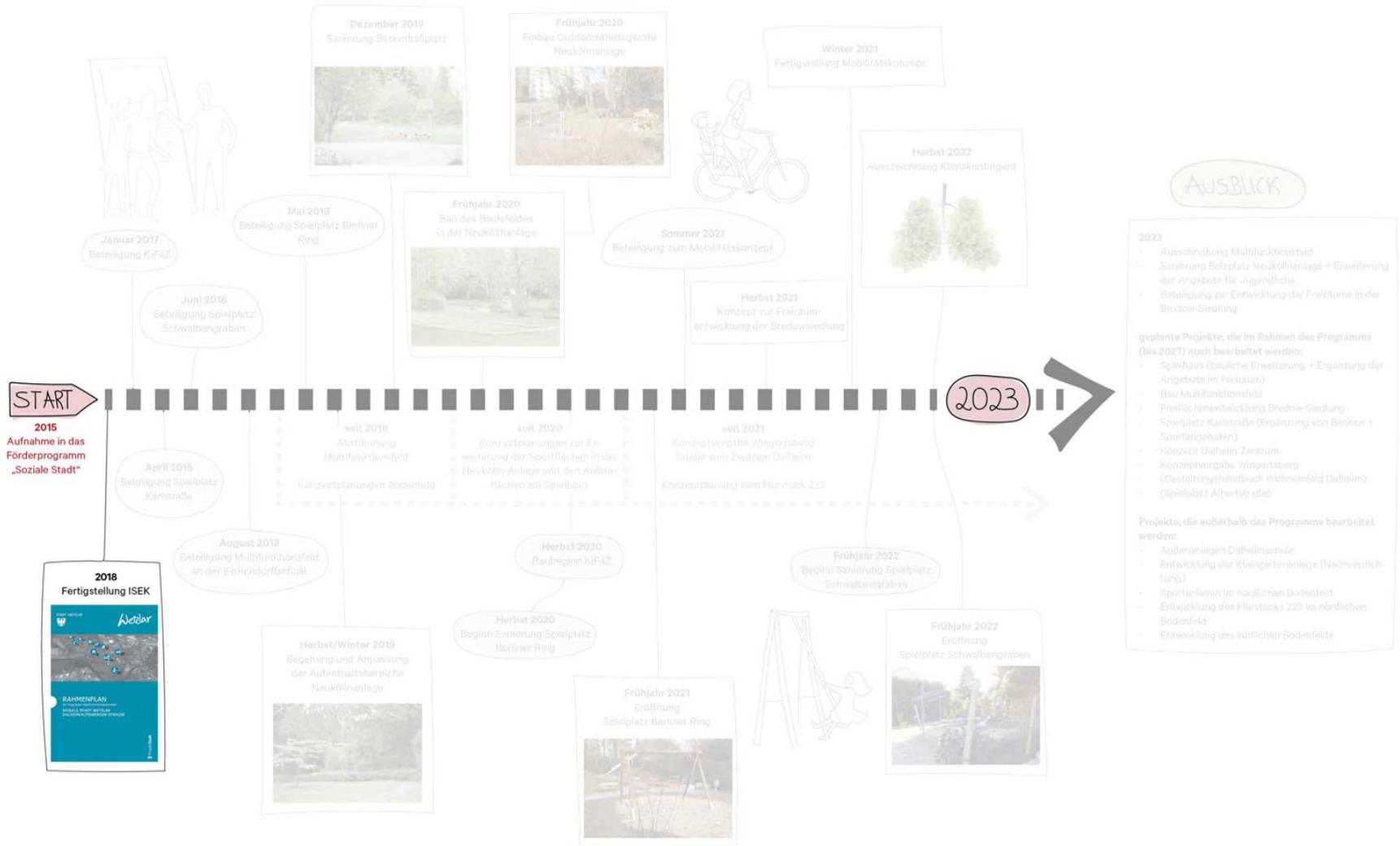
Wetzlar

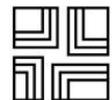
RAHMENPLAN
als Integriertes Stadtentwicklungskonzept

SOZIALE STADT WETZLAR
DALHEIM/ALTENBERGER STRASSE

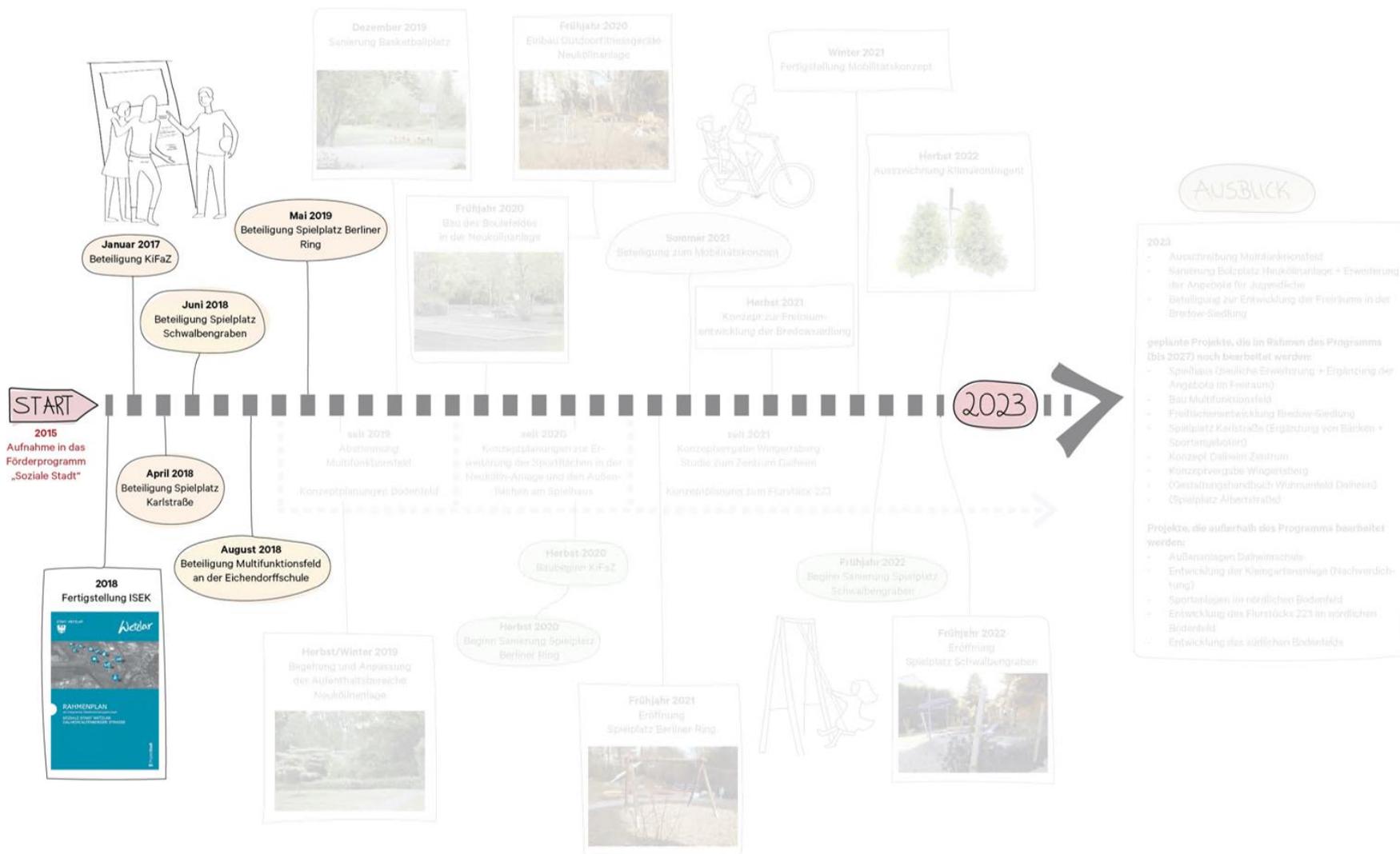
NE | ProjektStadt

Bisheriger Projektfortschritt

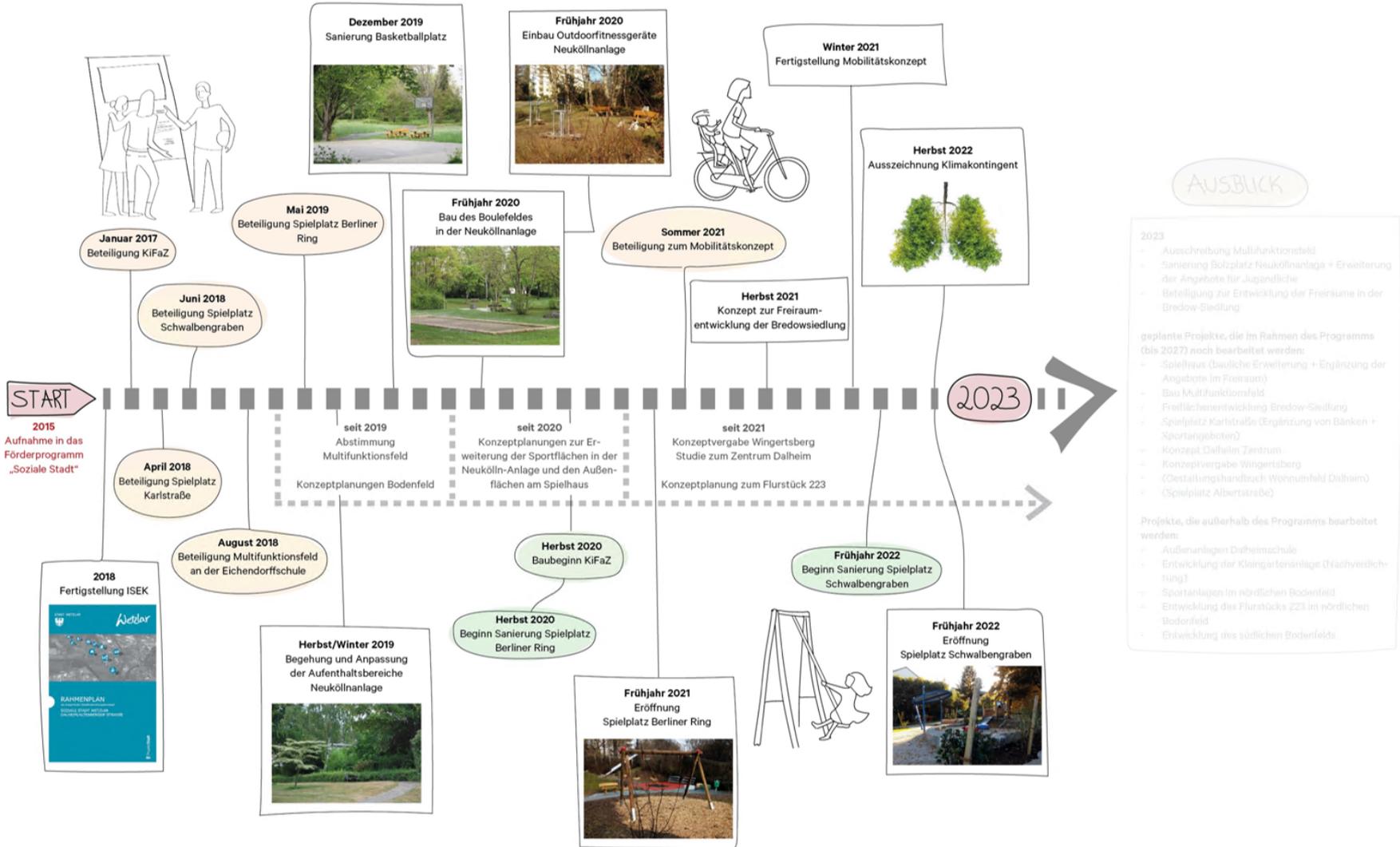




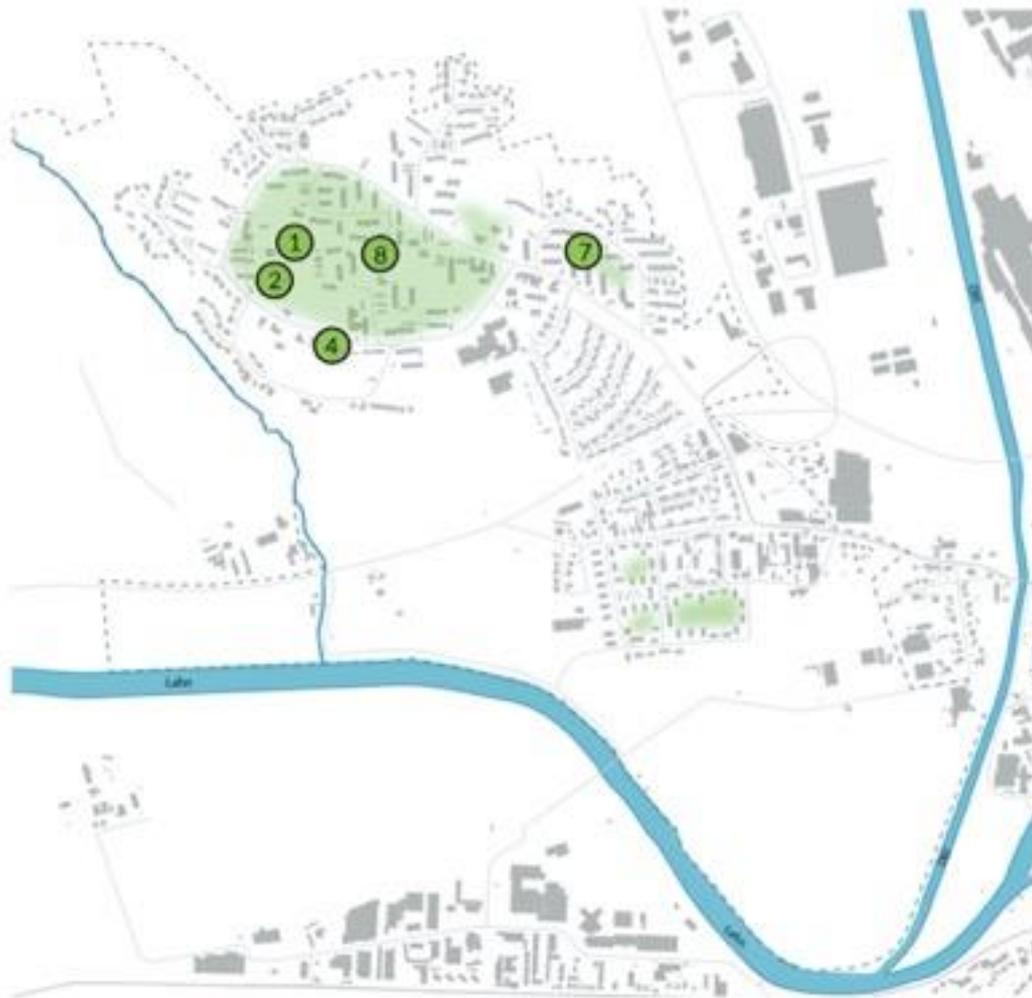
Bisheriger Projektfortschritt



Bisheriger Projektfortschritt



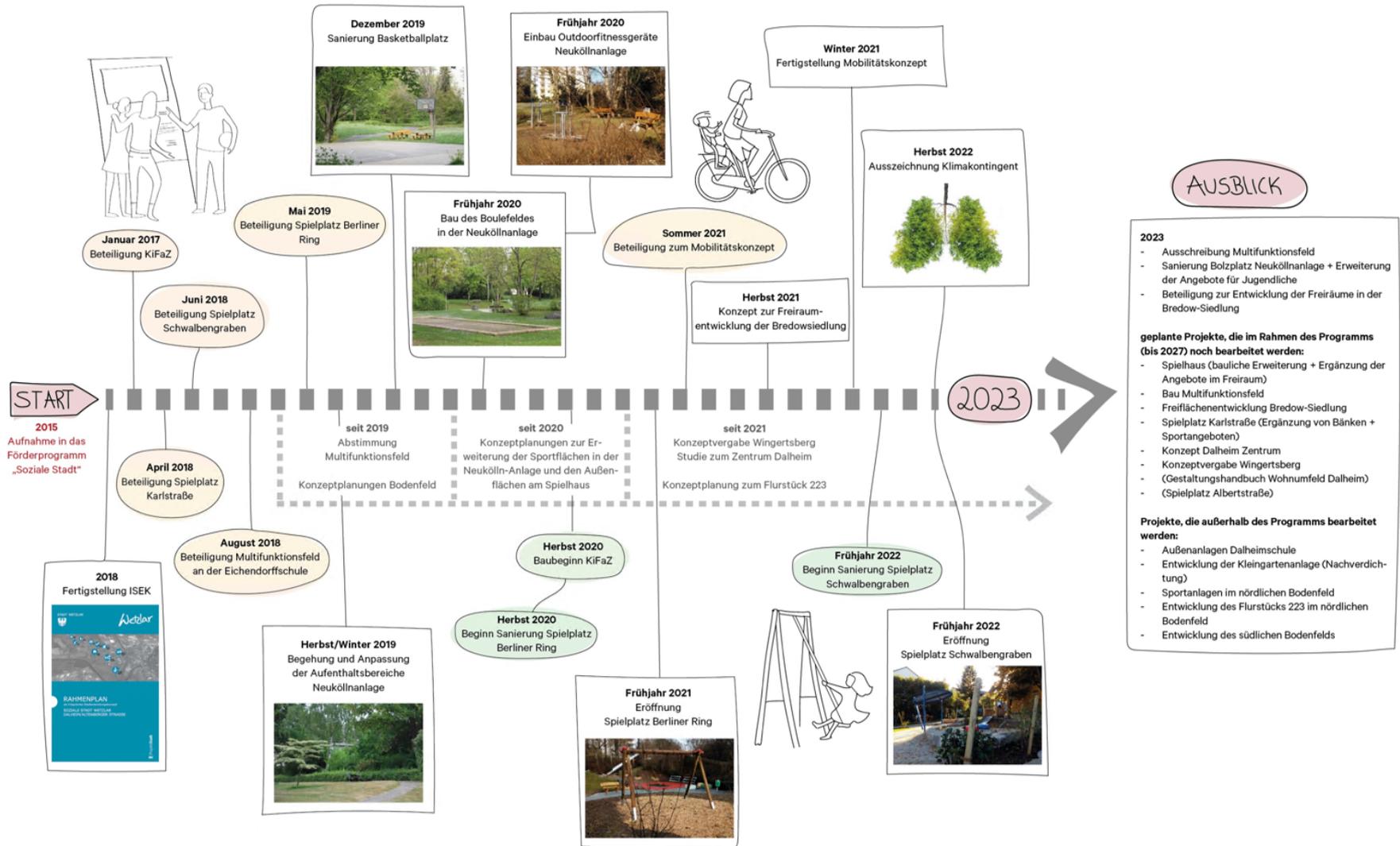
Übersicht: bisher realisierte Maßnahmen



Abgeschlossene + kurz vor Abschluss stehende Maßnahmen:

- ① Neukölln-Anlage: Fitnessgeräte, Boule-Feld, Basketballfeld
- ② Spielplatz Berliner Ring
- ④ KiFaZ
- ⑦ Spielplatz Schwalbengraben
- ⑧ Mobilitätskonzept

Ausblick: weiterer Projektverlauf



Ausblick: künftige Maßnahmen



Abgeschlossene + kurz vor Abschluss stehende Maßnahmen:

- ① Neukölln-Anlage: Fitnessgeräte, Boule-Feld, Basketballfeld
- ② Spielplatz Berliner Ring
- ④ KiFaZ
- ⑦ Spielplatz Schwalbengraben
- ⑧ Mobilitätskonzept

Maßnahmen, die im Rahmen des Programmzeitraums noch realisiert werden sollen:

- ③ Spielhaus (bauliche Erweiterung + Ergänzung der Angebote im Freiraum)
- ⑤ KV Wingertsberg
- ⑥ Multifunktionsfeld
- ⑩ Studie Dalheim-Zentrum
- ⑫ Freiflächenentwicklung Bredow-Siedlung
- ⑬ Spielplatz Karlstraße (Ergänzung von Bänken + Sportangeboten)

Eventuelle Maßnahmen:

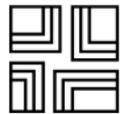
- ⑨ Gestaltungshandbuch
- ⑱ Spielplatz Albertstraße



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Caritasverband
Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.
www.caritas-wetzlar-lde.de



RITTMANNSPERGER
ARCHITEKTUR
STADTENTWICKLUNG
PROJEKTENTWICKLUNG

www.rittmannsperger.de



www.foundation-kassel

STADT WETZLAR



Amt für Stadtentwicklung
www.wetzlar.de